

Weiter geht es durch schattige Waldgebiete bis zum Beverstrang, KP **50**, der uns direkt zum Kloster Vinnenberg führt. Hier lohnt sich ein Stopp für eine Rast im „Kühlen Grunde“ oder zur Besichtigung der Klosterkirche.

Das **Kloster Vinnenberg** ist ein ehemaliges Zisterzienserinnen- und Benediktinerinnenkloster, das heute als Seminar- und Exerzitienhaus in Trägerschaft des Bistums Münster geführt wird. Es ist einer der ältesten Wallfahrtsorte im Bistum und ein Ort der Marienverehrung. Bekannt ist das Kloster vor allem wegen des Vinnenberger Gnadenbildes. Unmittelbar an der Bever gelegen, inmitten des Naturschutzgebietes Vinnenberger Busch, gehört das Kloster zum Ortsteil Milte.

Es geht jetzt weiter über die nächsten Knotenpunkte bis wir das beliebte Ausflugsziel „**Feldmarksee**“ erreichen. Egal ob man sich hier in die „Fluten stürzt“ oder einfach eine Rast zum Entspannen sucht, das Angebot ist vielfältig.

Im Zentrum des Erholungsgebietes Feldmark bei Sassenberg im Kreis Warendorf liegt – eingerahmt von Campingplätzen und Wochenendhäusern – der etwa 13 Hektar große Feldmarksee. Mit seiner Vogelschutzinsel, einem idyllischen Sandstrand, weitläufigen Liegewiesen und einem Café ist er an schönen Tagen ein attraktives Naherholungsziel. Ein Teil des Sees wird in den Sommermonaten als Badezone abgetrennt. Für die Sicherheit der Badenden sorgen eine Schwimmmeisterin sowie Rettungsschwimmer der DLRG. Das übrige Seereal wird vom ortsansässigen Wassersportverein genutzt.

Der folgende besonders schöne Weg Richtung Warendorf führt uns ab KP **92** an der Ems entlang bis zum **Emssee** und **Emsseepark** mit hohem Aufenthaltscharakter.



Frühstücksbuffet
Mittagstisch
Abendkarte

Restaurant
Einklang
Steaks und mehr

gemütliche Gästezimmer
Tagungs- und Gesellschaftsräume

Hotel
Alte Post

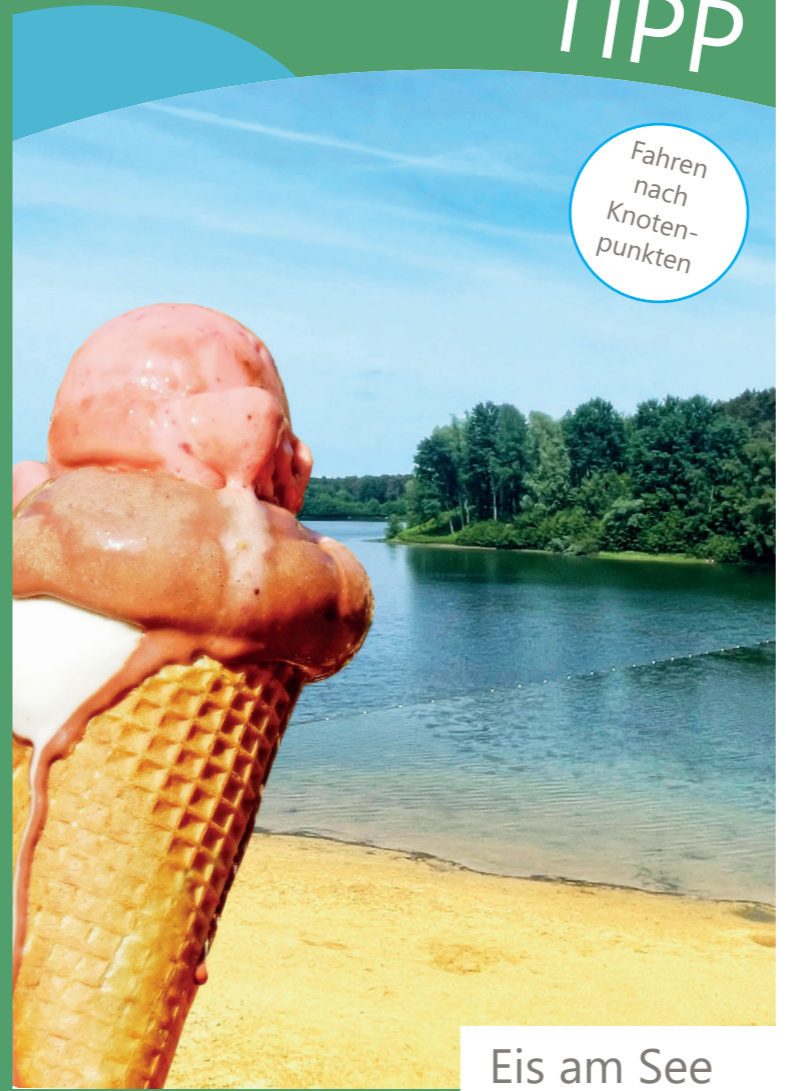
Hauptstraße 32 | 48346 Ostbevern
02532 | 211
info@alte-post-ostbevern.de | alte-post-ostbevern.de



Großer Kamp 6
48346 Ostbevern
02532 | 4310350
ostbevern-touristik.de
info@ostbevern-touristik.de

Radrouten TIPP

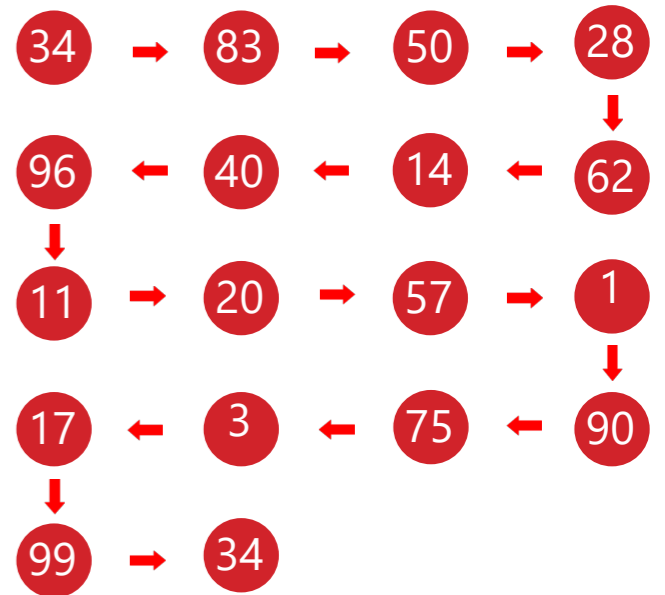
Fahren nach Knotenpunkten



Eis am See

Ostbevern
Sassenberg
Warendorf | Müssingen | Einen

Fahren nach Knotenpunkten



Eis am See

Eine landschaftlich und kulinarisch äußerst abwechslungsreiche Rundtour die uns an Seen- und Flusslandschaften vorbeiführt und einlädt zum „Eis am See“

Start/ Ziel: Knotenpunkt (KP) 34 | Ortskern Ostbevern

Diese 58 km lange Radrundtour bietet an besonders warmen Sommertagen die Möglichkeit zu einer Erfrischung „im See“ oder „am See“.

Wir starten am KP **34** in Richtung KP **83** und passieren das schöne **Wasserschloss Loburg**, 1294 erstmals urkundlich erwähnt und 1760 nach Plänen von Johann Conrad Schlaun zum barocken Anwesen umgebaut. Hier schließt sich auch die historische Parkanlage an, die für Rhododendronliebhaber besonders im Mai eine Attraktion darstellt.

Auch die „Gute Stube“ in Warendorf, der **Marktplatz**, lädt zum Verweilen und einer kulinarischen Rast ein.

Wir radeln entlang der Ems über Müssingen nach Eiden.

Die Ems, der kleinste Strom Deutschlands, wurde in der Mitte des letzten Jahrhunderts stark begradigt und der Wasserlauf so in ein künstliches Bett gezwängt.

Im Jahr 2009 begann man im Ortsteil Eiden, dank eines Umweltförderungsprogrammes, mit der Renaturierung.

Heute finden an den bewachsenen Ufern Tiere beste Bedingungen vor, um sich anzusiedeln.

Eisvogel, Uferschwalbe, Kormoran, Steinbeißer und Sandwespe sind Beispiele für die gelungene Veränderung und den vielfältigen Lebensraum an der Ems. Auch viele Pflanzen haben sich das Terrain zurückerobert und zeigen sich artenreich.

Weiter geht es in die Ostbeverner Bauernschaft Schirl, wo eine liebevoll gestaltete Hütte mit einer Fahrrad-Repairstation den Radwanderer zurück in Ostbevern begrüßt.

Am Endpunkt **34**, der früheren „Saxenrast“, belohnt nun ein „Absacker“ in der Dorfmitte Ostbeverns in der „Alten Post“ die Rückkehr.

Die **Saxenrast** ist für Ostbevern seit jeher ein ganz besonderer Ort. Als 1810 ganz Nordwestdeutschland unter Napoleon zum Kaiserreich Frankreich kam, wurde dieser Gasthof eine Pferdewechselstation auf der kaiserlich französischen Postverbindung zwischen Paris und Hamburg.

Das Gebäude wurde 1976 abgerissen und an seiner Stelle 1977 – 1978 ein Geschäfts- und Wohnhaus errichtet.

Möchtest du mit den „Öffis“ anreisen? Das Radwegesystem bringt dich über einen eigens eingerichteten Zubringer über Knotenpunkt **68** zum Start in der Ortsmitte (Knotenpunkt **34**, gepunktete Linie).

